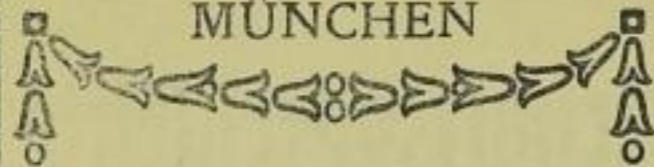


F. BRUCKMANN A.-G.
MÜNCHEN



„Ein ganz entzückendes Buch“, so lautet das einstimmige Urteil über:

DIE MODE

Menschen und Moden im Neunzehnten Jahrhundert. Nach Bildern und Kupfern der Zeit. Ausgewählt von Dr. O. Fischel Mit Text von Max von Boehn 1818—1842

Gebunden im Stile der Zeit M6.—ord., M4.20 no. u. 11/10.

Wie eine Flora, die Blumen streut nach beiden Seiten, steht auf dem schmalen Grenzrain zwischen Kultur- und Kunstgeschichte das allerliebste Büchlein, natürlich und kokett zugleich. Westermanns Monatshefte.



ALFRED LANGEWORT, KUNSTVERLAG

BRESLAU I, BISCHOFSTRASSE 12.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Kunstverlage:

Das Rathaus und die Marktkirche zu Hannover

Original-Radierung von Hugo Ulbrich

Bildgrösse in Hochformat 65:47½ cm, mit Rand 95:73 cm. Preis des Schriftdruckes auf bestem englischen Kupferdruckpapier 30 Mark. Ausserdem ist eine geringe Anzahl hervorragend schön gelungener avant la lettre-Drucke auf altjapan. Büttenpapier hergestellt worden. Preis je 150 Mark.

Die in ihren modernen Garten- und Villenanlagen so abwechslungsreiche Residenzstadt Hannover birgt, was nicht überall bekannt ist, noch mancherlei malerische Winkel aus vergangenen Zeiten. Bei weitem der schönste und architektonisch interessanteste Teil der alten Stadt ist das Rathaus mit dem Marktplatz und der wuchtigen Marktkirche, deren gewaltiger Turm als das Wahrzeichen des Ortes weithin sichtbar emporragt. Diese schöne Partie hat der bekannte Architekturradierer Hugo Ulbrich in einer grossen Originalradierung festgehalten. — Aus der Köbelingerstrasse sehen wir auf den Marktplatz. Rechts erhebt sich das altherwürdige Rathaus mit seinem eleganten, reich gezierten spätgotischen Backsteingiebel und dem prächtigen Balkon über dem Eingange zum Rathauskeller. Links fesseln zwei prachtvolle Renaissance-Häuser, herrliche Zeugen niedersächsischer Holzarchitektur. Neben dem Rathause in der Mitte steht die Marktkirche, und dahinter verlieren sich alte Fachwerkhäuser in einer dämmrigen Gasse. Über dem ganzen Bilde liegt eine duftige spätsommerliche Stimmung: vorn Schatten, der Giebel des Rathauses, der Marktplatz und die Marktkirche vom hellen Sonnenschein beleuchtet. Das bunte Treiben des Wochenmarktes geht zu Ende. Behäbige Frauen verlassen mit leeren Körben den Platz, während andere Besucher noch in eifrigen Gesprächen begriffen sind.

Die charakteristische Gesamtauffassung des Bildes, die bis in die kleinste Einzelheit sorgfältig studierte Architektur, die sichere, kaum übertreffliche Wiedergabe der einzelnen Bauformen, wie des Materials der alten Gemäuer stellen Ulbrichs neueste Schöpfung ebenbürtig neben seine besten Arbeiten.

Bezugsbedingungen: Schriftdrucke je 30 Mark ord., 18 Mark netto bar. Bei gleichzeitiger Bestellung von sechs Exemplaren gewähre ich ein Freiexemplar. Vorzugsdrucke je 150 Mark ord., 100 Mark netto bar. Ankündigungen fürs Publikum stehen in mässiger Zahl kostenlos zur Verfügung. Gefl. Bestellungen bitte ich ausschliesslich nach Breslau zu richten, da ich meinen Kunstverlag nur direkt, nicht über Leipzig liefern und verrechnen lasse.

Breslau, Bischofstrasse 12
Anfang März 1908

Alfred Langewort

Herdersche Verlagshandlung
zu Freiburg i. B.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Der Syllabus Pius' X.

der heiligen römischen und allgemeinen Inquisition. Erlass vom 3. Juli 1907. („Lamentabili sane exitu“) Lateinischer und deutscher Text.

Mit dem Pastoral Schreiben der Kölner Bischofskonferenz vom 10. Dezember 1907.

gr. 8°. (36 S.)

Preis 40 ₭ ord., 30 ₭ netto.

Wir bitten zu verlangen.

Freiburg i. B.,
28. Februar 1908.

Herdersche Verlagshandlung.